

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	9
Der Kaukasus · Sanja Lashenizyn auf dem Weg zum Bahnhof · Das Heimatdorf · Die ersten Zeitungen · Begegnung mit Warja · Warja ruft · Ihre früheren Begegnungen · Warjas Eindrücke in den ersten Kriegstagen · Warjas Überredungsversuche	
<b>Dokumente - 1</b>	19
23. Juli (5. August). Botschafter Paléologue an Zar Nikolaj II.	
<b>Dokumente - 2</b>	19
31. Juli (13. August). Eine Notiz von Marschall Joffre	
<b>Dokumente - 3</b>	19
1. (14.) August. Nikolaj II. an Minister Sasonow	
<b>2.</b>	20
Die Seele ist auf den Krieg nicht vorbereitet · Niedergeschlagenheit · Sanjas Nacht auf der Eisenbahn · Familiengeschichte der Lashenizyns · Sonnenaufgang in der Steppe · Besuch bei Lew Tolstoj · Verwirrende Fülle von Wahrheiten · Abschied von der Steppe · Vorbeiziehendes Kuban-j-Gut	
<b>3.</b>	28
Irina überwirft sich mit ihrem Mann · Es bleibt, wie es ist · Frühstück mit der Schwiegermutter · Aus dem Familienalltag · Haus und Park	
<b>4.</b>	35
Xenija wacht auf · Der Bruder öffnet das Safe · Xenijas Ausbildung · Der Tanz · In der Hängematte. Mit Irina · Unter den Landwirten · Komisch oder echt? · Ein Brief von Jarik Charitonow	
<b>5.</b>	44
Tomtschaks Geschäfte in Rostow · Wo ist das beste Gymnasium? · Unterhaltung mit Aglaida Fedosejewna · Sie wird bei der Direktorin untergebracht · Xenijas Erfolg · Der einzige Punkt, den Tomtschak übersah	
<b>Dokumente - 4</b>	50
Französisches Außenministerium an Botschafter Paléologue	

<b>6.</b>	Roman Tomtschak in Klausur · Seine Reisen · Seine politischen Träume · Geldübergabe an die Terroristen	51
<b>7".</b>	Ein Blick in die Zeitungen	55
<b>8</b>	Kaufmann Saratowkin · Erleichterung am Totenbett · Im Schoß der Heimat · Sommerliches Pjatigorsk · Die Werkstatt des Blechners · Emanation des Anarchismus · Ringen um das Vertrauen · Der schwarze Schacht	61
<b>9.</b>	Sachar Tomtschak kommt zurück · »Der Krieg – ein Teufelsspuk« · Kriegsdienstbefreiung für die Meister · Jewdokijas Sorgen · »Ich ernähre Rußland!« · Ärger mit dem Sohn · Die Tochter soll nicht studieren. Der Traum von einem Helden · Irinas Hang zum Geheimnisvollen · Versöhnung mit dem Gatten · Fähnchen auf der Karte Ostpreußens	73
<b>10.</b>	Im Stab der 2. Armee · General Samsonow wird von den Ereignissen überrollt · Die Truppen sind nicht einsatzbereit · Vormarsch ins Leere · Kontroversen mit Shilinskij · Rückkehr des Generalquartiermeisters aus dem Frontstab · Nachricht über den Sieg von General Martos · Das Mal eines Feiglings · Der Oberst mit dem Schreiben des Großfürsten	84
<b>11.</b>	Worotynzew bei Samsonow · Die 2. Armee und ihre Probleme · Berechtigter Anspruch auf Artamonows Korps · Worotynzew will zu Artamonow reiten · Unchiffrierte Funkprüche · Abendessen	96
<b>12.</b>	Worotynzew verläßt Ostrolenka · Einen idealen Stab gibt es nicht! · Gefecht der 1. Armee bei Kauschen und Gumbinnen · Reibereien mit dem Hauptquartier · Rennenkampf nimmt die Verfolgung des Feindes nicht auf · Wohin sind die Deutschen verschwunden? · Er überholt einen Train · Wie man in Rußland über den Krieg denkt · Die Beförderungsleiter in der Armee · Nächtlicher Ritt · Geschichte der Armee-Reform. Die Jungtürken · Im Wettstreit mit deutschen Generalstäblern · Der Plan dieses Kriegszuges · Über die Generale · Nächtlicher Ritt	112
<b>13.</b>	Leichter Abschied beim Aufbruch ins Feld · General Lewatschows Rat-schlag · Pflicht oder Liebe? · Entfremdung der Eltern · Geschichte einer glücklichen Heirat · Irgend etwas ging verloren · Alles, was wächst, verholzt · Nichtigkeit persönlicher Dramen · Die Funkprüche sickern durch	125

- 14.** 132  
Jaroslaw Charitonow · Seine Begeisterung für die Soldaten · Schlecht organisierte Märsche · Beeindruckender deutscher Wohlstand · Stabshauptmann Grocholez macht Witze · Leutnant Koseko und sein Tagebuch. · Bedrückende Leere in Ostpreußen · Die vielen Deutschen im Stab und ihre Schikanen
- 15.** 145  
In Neidenburg, es wird gelöscht · Fähnrich Lenartowitsch und Militärarzt Fedonin · »Je schlimmer, desto besser« · Soll man Verwundeten helfen? · Bei uns ist alles schlecht · »Hier sind Sie nicht an der Universität!«
- 16.** 153  
Soldau · Worotynzew findet Krymow · Lokale Neuigkeiten · Setzen wir unsere Kavallerie effektiv ein? · Übereinstimmungen und Widersprüche · Die Deutschen rücken vor
- 17.** 164  
Neue Überlegungen über die Angriffsrichtung · Englische Beobachter in Samsonows Stab · Der Stab zieht um. · Der Engländer wird über sämtliche Korps informiert · Einzug in Neidenburg · Gefechtslärm links · Dinner, Trinksprüche · Funkverständigung mit Artamonow
- 18.** 175  
General Netschwolodow führt die Reserve · Informationen über das heutige Gefecht · Hauptmann Rajzew-Jarzew · Nachricht über unsinnige Truppenverschiebungen · Bischofsburg, Verwirrung im Korps-Stab
- 19.** 184  
Soldatenleben am Brunnen · Leutnant Charitonow und Feldwebel Tschernega · Koseko beim Tagebuchschieben · Etwas ergattert · Besuch aus dem Korps-Stab
- 20.** 192  
Netschwolodow sammelt Kräfte · Oberst Smyslowskij · Einschließen · Die Spitze eines Horns · Die Bjelosersker möchten den Rückzug nicht antreten und bitten um entsprechenden Befehl
- 21.** 198  
Ein geborener Kommandeur · Die Bewegung der Deutschen ist gestoppt · Nächtliche Stellung am Bahnhof Rothfließ · Netschwolodow und Smyslowski · Unter dem Sternenhimmel · Hörbare und unhörbare Unterhaltung · Die Reserve ist aufgegeben und vergessen · Rückzugsbefehl

22.

Lenins Bereitschaft zum Risiko · Kampf der Vereinsmeierei · Der einlulende behagliche Alltag · Selber schuld! · Hanieckis erfolgreiche Maßnahmen · Tödliche Bedrohung durch die Bauern · Geld · Hände und Füße der Partei · Um den Kapitalismus zu stürzen, muß man Kapitalist sein · Abschied von Nowytag · Das Gesetz der Fluktuation · Jahre allgemeiner Rückschläge · Wie nützt man den glücklichen Krieg aus? · Schluß mit Versöhnungsversuchen · Fehler seiner Angehörigen · Wie er Inessa nach Brüssel schickte · Nadja. Die Pflicht einer Revolutionärin · Uljanows Finanzlage · Vorzüge der Schweiz · Wie wendet man das Rad? · Im Krakauer Bahnhof · Der Krieg darf nicht aufhören, er muß geschürt werden! · Deutschland, ein Verbündeter · Verwundetentransport · Der Krieg muß zum Bürgerkrieg werden! ...

210

23'.

Übersicht bis zum 13. (26.) August

Das seltsame Verhalten der Russen aus deutscher Sicht · Die Ostpreußische Armee und Rennenkampf · Kommandowechsel · Abzug der deutschen Korps von der Marne und das Schicksal des Krieges · Russische Funksprüche leisten den Deutschen Hilfe · Kriegereignisse bis zum 13. (26.) August. Wie kam es zur Einkreisung von Samsonows Armee? · Um Tannenberg

232

24.

Ein begabter Mann hat es in der Armee nicht leicht! · General François · Konflikt mit dem Oberkommando bei Stallupönen · Kommentar für die Geschichte · Plan, die Russen einzukreisen · Hindenburg und Ludendorff · Vor dem Schlag

237

25.

General Artamonow und die Lasten des Krieges · Verstärkung für sein Korps · Rätsel um das Korps François · Was vor einem Gefecht zu tun wäre und was Artamonow tat · Nächtlicher Ritt zur Aufmunterung der Truppen · Das Wyborg-Regiment · Worotynzew findet für sich keine Verwendung · Traum in Usdau · Heiterer Morgen · Der Spielzeuglöwe · Arsenij Blagodarjow · General von François macht einen Ausflug · Unter dem Dreschflügel der Artillerie · Die Mühle brennt · Der deutsche Angriff zurückgeschlagen · Rauchschwaden · Worotynzew und Blagodarjow überqueren das Schlachtfeld · Konzentrierte Bemühungen · Katjona, Arsenijs Frau · Zerstörtes Landgut · Das Petrowskij-Regiment und die Neuschloter gehen zum Angriff über · Unerwarteter Rückzugsbefehl · Worotynzews vergebliche Versuche · Zurückflutende Haufen · Die Schlacht ist verloren · Artamonow verleugnet seinen Befehl · »Stehe wie ein Fels.«

244

- 26.** 286  
 Einzug in Allenstein · Oberst Perwuschin · Erfolgreicher Vorstoß beim  
 Korpskommandeur · Das Städtchen liegt wie im Traum · General Klujew  
 · Fliegermeldung von der rechten Flanke-
- 27.** 293  
 General Martos, »dem nie ein Tropfen danebengeht« · Sein ursprünglich  
 komplettes, nun gebeuteltes Korps · Schlacht bei Orlau · Martos gewinnt  
 Übersicht über die Lage in Ostpreußen · Nächtliche Rochade · Vergeb-  
 licher Versuch, von Klujew Hilfe zu erhalten · Kampf um Mühlen · Befehl,  
 auf Allenstein zu marschieren · Martos droht mit seinem Rücktritt
- 28.** 300  
 Samsonow quält sich in Neidenburg · Was geschah mit der Division Min-  
 gins? · Vage Meldung Blagowjestschenskis vom Zusammenbruch der  
 rechten Flanke · Artamonow steht »wie ein Fels« · Armee-Befehl für  
 morgen wird vorbereitet · Spaziergang durch die Stadt · Fliehende Estlän-  
 der · »Ohne Zwieback!« · Krymows Meldung: Auch der linke Flügel ist  
 zusammengebrochen · Absetzung Artamonows
- 29.** 311  
 Der Zauberbann einer leeren Stadt · Marodeure · Jaroslaw steckt Karten  
 ein · Koseko verteidigt die Selbstversorgung · Charitonows Zug macht  
 keine Ausnahme · Soldaten genießen den Kakao
- 30.** 319  
 General Blagowjestschenskis Kräfteverfall · Chaotischer nächtlicher  
 Rückzug des VI. Korps
- 31.** 327  
 »Höchste Zeit« · Samsonows Zweifel · Ein mutiger Vorstoß kann alles  
 retten! · Das Gebet · Artamonow räumt Soldau · Tagesmeldung an den  
 Frontstab · Samsonows Wahrtraum · Mariae Himmelfahrt · Zum Angriff! ·  
 Meinungsverschiedenheiten im Stab · Aufbruch und letztes Telegramm
- 32'.** 337  
 (14./27. August)  
 Übersicht der Kriegshandlungen am 14. (27.) August · Die Deutschen  
 trauen ihrem Erfolg nicht und ändern die Pläne · Nächtliche Operation  
 bei Waplitz
- 33.** 341  
 Martos' schlaflose Nächte · Klujew wird nicht kommen! · An ihm sollte es  
 nicht liegen! · Martos ahnt den nächtlichen Angriff voraus · Die schlaflo-  
 sen Nächte von Sascha Lenartowitsch · Alarm in der Nacht · Tappen im  
 Dunkeln · Angriff im Nebel · Sascha wird mitgerissen · Wittmannsdorf im  
 Morgenlicht · Erinnerung an Jelja

- 34.** 351  
Die Sorgen des Kommandanten von Neidenburg · Das Lazarett trifft Anstalten zur Evakuierung · Worotynzew befragt Charitonow, der mit schwerer Kontusion im Lazarett liegt · Tanja Bjelobragina · Worotynzew orientiert sich · Am Bismarckfelsen · Meldung an Samsonow
- 35.** 360  
Morgenritt Samsonows · Blagowjestschenskij meldet neuen Rückzug · General Martos' Gefechtsstand · Martos hat gesiegt, aber er ist für unverzüglichen Rückzug
- 36.** 365  
Worotynzew sucht Männer, um den Rückzug aus Neidenburg zu decken · Seine Ansprache an die Estländer: »Fabelhaft, Regiment Estland!«
- 37.** 370  
Worotynzews Aufklärungsritt · Begegnung mit General von François
- 38.** 375  
Gäste des Feldherrn · Hinderliche Armeebefehle · General von François drängt auf Einkreisung · Im besetzten Neidenburg · Zwei französische Aristokraten
- 39.** 381  
Der Stab erarbeitet den Plan eines »gleitenden Schildes« · Samsonows Überlegungen bei Nadrau · Das Narwa- und das Koporje-Regiment laufen davon · Samsonow redet den Fliehenden ins Gewissen · Sie machen kehrt · Dafür gibt es keine Rechtfertigung . . . · Samsonow gibt sein Einverständnis zu dem allgemeinen Rückzug · Martos verläßt auf Samsonows Befehl sein Korps
- 40.** 389  
Die erste Niederlage gibt den Ton an · Generalssterne als Zeichen der Minderwertigkeit · Die Taten von General Klujew · Seine fatalen Befehle am 15. (28.) August · Überflüssiges Gefecht des Newa-Regiments im Kämmerei-Wald · Das Dorogobush-Regiment in der Nachhut Oberst Kabanow · Rückzugsbefehl an das XIII. Korps
- 41'.** 397  
15. (28.) August  
Die russische Heeresleitung bereitet den Marsch auf Berlin vor · Der Stab der Nordwestfront enthält sich der Meinung · Blagowjestschenskij legt einen Rasttag ein · Artamonows Korps ohne Befehlshaber · Vergeblichkeit der russischen Eroberungen im Mittelabschnitt · Übersicht der Kampfhandlungen am 15. (28.) August auf der deutschen Seite · Rennen-

kampf ist noch immer nicht in Sicht · Der Stab der ostpreußischen Armee verzichtet auf die Einkesselung Samsonows · von François führt sie aus

42. 402  
Sanja und Kotja rücken ein. Abschied von Moskau · War das ein Fehler? · Der Astrolog · Wie auf Flügeln der Zukunft entgegen · Die Bierstube unter der »Union« · Sanjas Bruch mit Tolstoj · Der Sprung und der Staat · Volkswohl und Narodniki · Volk und Intelligenzija · Soziale Ordnung und innere Ordnung · Die Geschichte ist ein Fluß · Fanfarenstoß · Rätsel
43. 420  
Terentij Tschernegas Gepflogenheiten · Der Feldweibel, wichtigster Mann der Batterie · Die Stellung bei Schlaga-M. · Jeder entscheidet für sich selbst · Die abziehenden Regimenter kommen durch · Wer bleibt, ist verloren
- Dokumente - 5** 427  
16. (29.) August 1914 · Aus dem Stab des Höchstkommmandierenden
44. 428  
Der Tag des Achiropoiiton · Samsonows Erinnerungen an Nowotscherkassk · Der Schild ist aufgegeben. · Samsonow befaßt sich mit Bataillonsaufgaben · Schwebende Herrlichkeit eines Sonnenaufgangs · Schlechte Nachrichten im Wald · Samsonows neue Gemütsverfassung · Korrigierter Stabsplan · Geschlossene und gemischte Einheiten stauen sich bei Orlau · Samsonows Abschiedsritt · Worotynzews vergebliche Versuche, Samsonow anzusprechen · Der Stab zieht sich zurück
45. 437  
Sascha Lenartowitschs Tag im Geschützfeuer · Was könnte geändert werden? · Rückzugsgerüchte im Dunkeln · Lenartowitsch desertiert · Bilder des Rückzugs · Sinnlosigkeit des Krieges · Begegnung mit General Samsonow · Euch, Soldaten des Tschernigow-Regiments, mein besonderer Dank!
46. 445  
Erschwerter Rückzug des XIII. Korps · Flucht als Aufgabe · Die Nachhut starben · Zusammenstoß beider Korps im Grünfließer Forst · Die Kavallerie nutzt ihre Möglichkeiten · Die Infanterie wird geopfert · Zeichen künftigen Untergangs
47. 450  
Erinnerung an die Kindheit auf dem Landgut · Gottesdienst auf freiem Feld · Das Geschlecht der Worotynzews · Der Körper folgt dem Gesetz der Schwerkraft · Worotynzew und Blagodarjow im Grünfließer Forst · Charitonow stößt zu ihnen · Die Karte und der Plan eines Durchbruchs ·

Begegnung mit Lenartowitsch · Es ist nicht so einfach, sich gefangen nehmen zu lassen

**48.**

461

Für Kränkungen nun unerreichbar · Fruchtllose Anstrengungen von Samsonows Stab · Angriff bei Saddek · Samsonows Bemühungen, die Offiziere seines Stabs zu entlassen · Baklanows Grab · Die letzten Stunden des Generals Samsonow

**49'.**

469

(Übersicht vom 16./29. und 17./30. August)

Die Deutschen schließen die Zange gegen Abend des 16. (29.) August · Die Russen unternehmen keinen Versuch, den Ring von außen zu sprengen · Rückzugsbefehl an Rennenkampf · Entgegengesetzter Befehl: Auf Allenstein vorgehen · Ein Ausflug der Kavalleriedivision Tolpygos · Das I. russische Korps bewahrt am 16. (29.) den ganzen Tag Ruhe · Vormarsch des Generals Sirelius auf Neidenburg in der Nacht vom 16. (29.) auf den 17. (30.) August · von François am Morgen des 17. (30.) August · Gegenangriff! · Martos wird gefangengenommen · Der Ring kracht in allen Nähten · Die Zange wird verstärkt · Sirelius verliert Zeit · General Konratowitsch desertiert · Leere Geschäftigkeit post factum

**50.**

475

Worotynzew's Gruppe · Übernachtung in dem Haus eines Schlächters · Der Wald im Morgengrauen · Zusammentreffen mit den Dorogobushern · Fragen und Antworten · Leidensweg des Dorogobush-Regiments · Essen fassen · Aus der Gegend von Tambow · Gemeinsam? · Worotynzew und Lenartowitsch tragen die Bahre mit dem gefallenen Kabanow · Sie suchen einen geeigneten Platz – Katschkin kann einmal so und einmal so · Seelenmesse im Morgenwald

**51.**

490

Durchbruchversuche der Russen lassen nach · Drei Bajonettwunden des Obersten Perwuschin · Grocholez. Tschernega

**52.**

496

Die Lage des XIII. Korps. · General Klujew beabsichtigt eine Kapitulation · Eigenmächtiger Durchbruch unter Führung von Oberst Suchatschewskij und Rittmeister Wedernikow

**53.**

503

Tolstojs Theorie, angewandt auf General Blagowjestschenskij · Operative Aufgaben des VI. Korps an der Peripherie des Wirbelsturms · Netschwolodow wird nach Willenberg beordert

<b>54.</b>		506
Netschwolodows glücklose Darstellung der russischen Geschichte · Das Bewußtsein, den Kameraden zu helfen · Plan eines Angriffs auf Willenberg · Löcher in dem deutschen Ring · Fünfzehn Minuten bis zum Beginn des Angriffs · Die Vorhut des Generalmajors Netschwolodow wird zurückgepiffen...		
<b>55.</b>		512
Worotynzews Gedankenstrom · Prophezeiung eines alten Chinesen · Tagesrast · Worotynzews Durchbruchplan · Opfer von Ofrosimow · Lenartowitschs Argwohn beim Anblick der Axt · Ein Scheinwerfer! · Der Scheinwerfer erlischt · Auf!		
<b>56.</b>		520
Wieder in Neidenburg · Nacht im Lazarett · Ein Sotnik aus Martos' Gefolge · Er wird von General Sirelius verhört · Die Jungfrau des Lichts · Tanja Bjelobraginas neue Einsichten · Die Russen räumen Neidenburg · Tanja versteckt die Regimentsfahne unter dem Hemd		
<b>57.</b>		527
(18.) 31. August Erneute Attacke auf Neidenburg durch von François · Panische Reaktionen Shilinskijs · Der Stab der 2. Armee gerettet · Rennenkamps Armee muß den Rückzug antreten · General Gurko in Allenstein, das dritte Loch im Ring		
<b>Dokumente - 6</b>		527
18. (31.) August. Dementi der Hauptverwaltung des Generalstabs		
<b>58.</b>		528
Nach der Schlacht. Der Kessel mit den Augen eines Pferdes gesehen · Pferde · Liegengelassenes Hab und Gut · Menschen · Russische Gefangene · Gefangene Generale · Konzentrationslager		
<b>Dokumente - 7</b>		533
19. August (1. September). Aus dem Stab des Höchstkommmandierenden		
<b>59.</b>		534
Sascha und Veronika Lenartowitsch wuchsen ganz verschieden auf · Das Feuer in Tante Adalija und Tante Agnessa · Ihre vergeblichen Bemühungen, Veronika richtig zu erziehen · Zeit des Renegatentums · Likonja · Lebensauffassungen junger Mädchen · Die Tanten grämen sich über den schändlichen Patriotismus der ersten Kriegstage · Über eine Duma-Sitzung · Veronja und Likonja fühlen sich nicht angesprochen		

Die Tanten rüsten zu der entscheidenden Aussprache · Über die Beziehung Schönheit, Wahrheit und Gerechtigkeit · Vera Sassulitsch · Ihre Freisprechung vor Gericht · Sternenreigen der Revolution · Sofja Perowskaja · Der Revolutionär und die landläufige Moral · Narodowolzen jagen Alexander II. · Sofja als Führerin des Ersten März · Die Namen nach dem Ersten März · Einstieg ins 20. Jahrhundert · Dora Brillant · Marija Spiridonowa · Bizenko-Kameristaja · Schönheit und Philosophie des Terrors · Shenja Grigorowitsch · Iwan Kaljajew und seine Maskeraden · Michail Sokolow · Natascha Klimowa · Tanja Leontjewa · Tamara Prinz · Wer noch nicht für den *Terrorakt* reif ist · Die mausgrauen Sozialdemokratinnen · Jewlalija Rogosnikowa · *Wenn es nur losgeht* was dann kommt, ist egal! · Wie kann man nur diese Heldinnen vergessen? ...

Onkel Antons Porträt · Todgeweihtheit, Antoniusfeuer · Tränen und Gelächter nach der Ermordung Alexanders II. · Anton bereitet sich auf den Terror vor. · Todesseligkeit auf dem Schafott · Die Flotte gegen den Zaren aufwiegeln! · Aufstand in Sveaborg · Attentat auf Dubassow · Der Onkel ist hingerichtet, die Nichte fühlt sich frei von jeder Ehrenpflicht? · Wer hatte angefangen? · Rechte eines Revolutionärs beim Ausforsten der Welt · Terror, das geflügelte Pferd · Veronikas Zweifel · Moralische Lauterkeit, ein relativer Begriff · Tragisch ist nicht das Schicksal des Opfers, sondern das seines Mörders · Explosion auf der Apothekerinsel

Der 1. (14.) September und der 1. (13.) März · Asef taucht am Horizont auf · Der Fall Petrow-Woskressenskij · Arbeitete Bogrow für die Geheimpolizei? · Man wirft mit Schmutz nach dem Galgen. · Warum gab es überhaupt keine Erklärungen? · Wirbel von Widersprüchen · Das Ästhetische einer bedeutenden Tat.

Aus den vorhergehenden Knoten

Bogrows Vater und Großvater · Anfänge seiner politischen Entwicklung · Er sucht seine Richtung · Bogrows Charakter · Sein Porträt · Der Verwöhnte unterwirft sich Prüfungen · Anführer der Kiewer Anarchisten · Zentralpolitischer Terror und seine Vorteile gegenüber anderen Methoden · Einwände gegen die Verteilung der Beute · Bitterkeit eines Rückschlags · Die Geheimpolizei muß studiert werden · Bogrows Spiel mit Rittmeister Kuljabko · Geringfügige Zuwendungen. Um der Glaubwürdigkeit willen · Erste Verhaftung · Bogrow entkräftet Verdächtigung seiner Genossen · Eine Ritze zwischen Revolution und Polizei · Asefs Demaskierung und ihre Folgen · Die wirkungsvollste Zielscheibe: Stolypin · Stolypin und die Monarchie · Stolypin und die Juden · Bogrows Treue · Ein Dandy legt Universitätsexamen ab · Er hat von Kiew genug, aber wohin soll er? · Petrow-Woskressenskij's Beispiel · Bogrow in Peters-

burg · Flirt mit von Kotten · Zusammentreffen mit Stolypin im Wasserwerk · Nur der Einzelgänger kann als Terrorist Erfolg haben · Besuch bei Jegor Lasarew · Der Mord an Stolypin wird angekündigt · Lasarews Absage · Alles verschwimmt im Nebel · Ferien an der Riviera · Wieder in Kiew · Gähnende Leere · Anzeichen des Antisemitismus im Frühjahr 1911 · Der richtige Schuß gegen die richtige Brust · Nun kommen sie von selbst nach Kiew! · Einsame Bereitschaft

#### 64.

Festtagsprogramm · Den Zirkusmast hinauf · Ein Boot am Dnjepr-Ufer? · Der erste kühne Gang zur Geheimpolizei · Hausbesuch bei Kuljabko · Die Vergangenheit zu kleinen Knoten knüpfen · Die Version Nikolaj Jakowlewitsch · Sie beißen an! · Verzicht auf die Theaterkarte · Atempause · Der Plan reift · Ist ihm etwas entgangen? . . . · Eintrittskarte für den Park · Zwischenfall am Telefon · An Papa und Mama · Feuerwerk · Vielleicht noch etwas länger leben? . . . · Der Hinterkopf des Zaren in zwei Schritt Entfernung · Der Zar, ein bloßer Name · Damit es nicht zu einem Pogrom kommt · Nicht getroffen, aber gefunden · Warum stellt Kuljabko keine Fragen? · Bogrows nächtlicher Brief · Hellwach und schlaftrunken gegeneinander · Version und Widerspruch · Des Guten zuviel? · Letzter Schluß und Suggestion · Im Hotel »Europa« · Hypnotische Wirkung einer Fabel · Pein der Erwartung · Ein Polizist vor der Tür · Es geht um die Opernkarte · Er hat sie in der Tasche! · Im Theaterfoyer · Noch eine Übertreibung, und er muß weg · Eine Schleife und wieder zurück · Im festlichen Gedränge · Wird er beobachtet oder nicht? · Erste Pause · Gehen Sie sofort! · Im allerletzten Augenblick! · Die Zielscheibe · Sie sollen immer daran denken!

#### 65.

(Pjotr Arkadjewitsch Stolypin)

Stolypins Lebensschwerpunkt seit seiner Jugend · Mängel der Ob-schtschina · Ihre weltanschauliche Wertung · Am Anfang war keineswegs die periodische Neuverteilung der Landanteile · Fronzins und Stabilisierung der Gemeinden unter Peter dem Großen · Ansichten der Sozialisten · Weniger Landarmut als aussichtslose Beengung · Anfänge der Laufbahn Stolypins und seine Vorliebe für die Landwirtschaft · Gouverneur von Saratow · Der trübe Japanische Krieg · Ermordung von Generaladjutant Sacharow · Die ersten Attentate auf Stolypin · Wie kann das Dorf gesund gemacht werden? · Bericht des Gouverneurs für das Jahr 1904 · Der Zar liest einen Bericht · Stolypins Ernennung zum Minister des Inneren · Die Zusammensetzung der einberufenen Ersten Duma · Ihr Urteil über Stolypin · Kontroversen · Stolypins Gründe für eine Reform der Obschtschina · Konflikt mit der Duma spitzt sich zu · Peterhofer Gespräche · Nachgeben oder Auflösen? · Dmitrij Schipow: Das Ministerkabinett soll aus Kadetten bestehen · Stolypins Begründungen werden gutgeheißen, nun ist er Premierminister · Seine Stellung zum Manifest vom 17. (30.) Oktober · Unzulänglichkeiten des Wahlgesetzes · Sto-

603

633

lypin behauptet sich in der Mitte, erste Gehversuche der russischen Verfassung · Rußlands Fundamente sind erschüttert · Revolutionäre werden immer dreister · Lokale Behörden immer schwächer · Verwüstungen in ländlichen Gebieten · Unüberlegter Truppeneinsatz · Unruhe bei den Truppen, politische Agitation hat freie Hand · Der Ukas über Auflösung der Ersten Duma. Stolypin lenkt die Aufmerksamkeit des Zaren auf die Probleme der Landbevölkerung · Denkmittel für die Duma · Das Manifest der Sozialrevolutionäre an die Armee · Revolution in Finnland · Finnische Freiheiten · Aufstand in Sveaborg · Harte Linie, weniger Opfer · Der Thron ist eingeschüchtert · Detonation auf der Apothekeinsel · Stolypin reicht seinen Abschied nicht ein! · Was ist »stolypinscher Terror«? · Die Gesellschaft hält zu den Terroristen · Stolypin im Winterpalais · Ist die russische Monarchie überhaupt noch am Leben? · Wie vereint man stabile Ordnung und Reformen? · Sein Charakter: Wenn er den Weg sah, konnte er auch handeln · Einschränkungen, die zu einem Monarchisten gehören · Die Kette von Attentaten · Stolypin rechnet täglich mit dem Tod · Der Hauptgedanke der Agrarreform · Die Reform richtet sich gegen die ständige Umverteilung der Landanteile · Frühere Regierungen hielten an der Obschtschina fest · Dergleichen geschah auch in den allerletzten Jahren · Egoistische Befürchtungen der regierenden Schicht · Ein Bauer ohne Privateigentum ist undenkbar · Zweiter notwendiger Teil der Reform von 1861 · Die goldene Zeit: Stolypins Beziehungen zum Zaren · Paragraph 87 der Grundgesetze · Vergebliche Aufforderungen zum Kabinettsseintritt · Der Ukas über die bürgerliche Gleichstellung der Bauern · Der Ukas über das Semstwo · Einige Ukase über Glaubensfreiheit · Das Gesetz über die Gleichberechtigung von Juden wird vorbereitet · Sämtliche Ukase bleiben liegen · Gesetz über Meiereien · Einberufung der Zweiten Duma · Deckeneinsturz im Taurischen Palais · Stolypins Regierungserklärung · Sein allumfassendes Programm · Die Duma hat keine Lust zu grauer Alltagsarbeit · Tiraden von Zereteli · Schweigen der Kadetten · Drohungen der Sozialisten · Stolypins Auftreten und seine Antwort · »Sie werden mich nicht einschüchtern!« · Stolypins Antwort an Moskau · Stolypin zum Standgericht · Die Duma ist für den Terror · Die Duma als Hindernis bei der Arbeit · Stolypins Argumente gegen die Enteignung von Großgrundbesitzern · »Sie brauchen große Erschütterungen« · Untragbar für eine progressive Gesellschaft · Nachruf in der Vierten Duma · Stolypins Bemühungen, die Zweite Duma am Leben zu erhalten · Zwischenfall mit Surabow · Familie Stolypin im Jelagin-Palais · Der kluge Mann ist konzilient mit der Waffe in der Hand · Das russische 19. Jahrhundert hatte die Reformen verschleppt · Nikolaj II. läßt alle Zügel schleifen · Mit der Verfassung leben und arbeiten · Und zu ihrer Rettung das Wahlgesetz ändern · Auf des Messers Schneide, zwischen zwei Abgründen · Vertrauliche Verhandlungen mit rechtsstehenden Kadetten · Die Kadetten wollen nicht mitbauen und können es nicht · Auflösung der Zweiten Duma · Manifest vom 3. (16.) Juni · Änderung des Wahlgesetzes · Die Öffentlichkeit und der 3. Juni · Maklakows nach-

trägliches Urteil · Die Rechte des Semstwo werden erweitert · Stolypins Politik und das Semstwo · Seine Politik und ihre konkrete Wirkung · Sein Auftritt bei der Eröffnung der Dritten Duma · Revolution oder kriminelles Verhalten? · Die Männer von der Scholle · Stolypins Freiheitsbegriff · Der Zarenthron als eine historische russische Tatsache · Roditschew: Rußland hat keine Geschichte · »Stolypin-Krawatte« · Forderung zum Duell · Roditschews Entschuldigung · Die Attentate hören nicht auf · Er wünscht, dort beigesetzt zu werden, wo sie ihn töten · Gutschkow in der Dritten Duma und sein Wankelmut · Stolypins Achtung vor Argument und Diskussion · Es gelingt Stolypin nicht, Entscheidendes von der Duma bestätigen zu lassen · Stolypin antwortet auf die Anfrage über Asef · Lopuchins Verrat · Asefs Persönlichkeit und seine Rolle · Stolypins Prophezeiungen · »Rußland, das ist Grund und Boden« · Schleppende Diskussionen über Landreform in der Dritten Duma · Der Satz über die »Starken« wird ihm im Munde umgedreht · Angriffe von rechts · Stolypin ist ein Fremder für die höheren Sphären · Sie ändern ihre Haltung ihm gegenüber · Die Entschlüsse des Zaren sind immer kurzlebig · Zu jeder Audienz die Abdankung in der Aktentasche · Die Episode mit dem Haushalt der Kriegsmarine führt beinahe zu seiner Entlassung · Seine Beziehung zum Zaren · Nikolaj II. als Mensch und Staatsmann: Seele und Staatsraison · Neigung und Pflicht eines Monarchisten · Die Vergeßlichkeit des Monarchen · Stolypin und Kaiser Wilhelm · Außenpolitik? · Bosnien und Herzegowina · Stolypins Meinung von den Verbündeten · Rußland hat keinen Grund, Kriege zu führen · Auslaufen der Revolution · Tragende Säule des Staates · Rußland ist mit sich unzufrieden · Positive Wirkungen der Landreform · Umsiedlung, ihre Geschichte und Hindernisse · Positive Folgen der Umsiedlung unter Stolypin · Reise durch Sibirien · Das russische Leben überwindet die Krankheit · Die Revolutionäre stehen im Abseits · Herausforderung des Fliegers Mazijewitsch · Stolypins Position im parteipolitischen Spektrum · Nur die *Sphären* können sich mit Stolypin nicht abfinden · Der Zar entzieht ihm seine Gunst · Konflikt um Iliodor · Das russische Kabinett ist nicht die Regierung · Von Feinden umstellt. · Rasputin · Kurlow · Die westlichen Gebiete und ihre besondere Lage · Stolypins Plan · Ratifizierung durch die Duma · Zusammensetzung des Staatsrats · Witte und seine Rolle · Hatte sich solche Beharrlichkeit bezahlt gemacht? · Stolypins Plan ist durchgefallen, er reicht seinen Abschied ein · Die Kaiserinwitwe schaltet sich ein · Der Zar kapituliert · Stolypin beruft sich auf Paragraph 87 · Hatte es sich gelohnt? · Maklakows Urteil · Ein Vorgeschmack auf spätere Belastungen des internationalen Parlamentarismus · Gutschkow wirft die Flinte ins Korn · Stolypin behauptet sich im Staatsrat · Rechtfertigt sich vor der Duma · Die Duma dürstet nach Vergeltung · Maklakows Schmähungen · Die Kadetten rächen sich · Purischkewitsch rechnet mit Beifall von links · Am Pranger · Gefühl des Zusammenbruchs · Die Bauern werden nicht gehört · Stolypin scheint aufs Haupt geschlagen · Wäre er doch zurückgetreten, das Land hätte ihn noch so gut gebrauchen können! · Stolypins Programm

als Vermächtnis · Sein Zeitplan · Sein Schicksal · Schlimme Vorahnungen · Stolypin fühlt sich nicht für Festlichkeiten geschaffen · Mühsamer Aufbruch · Kurlow übernimmt sämtliche Verantwortung für die Sicherheitsmaßnahmen · Kurlow als Typus · Der Hof unterstreicht, daß der Premierminister in Ungnade gefallen ist · Stolypin wird nicht bewacht · Er verzichtet auf eine kugelsichere Weste · Bogrow hatte vierzig Möglichkeiten, auf Stolypin zu schießen · Verspätete erzwungene Warnung · Schutzlos und preisgegeben in der Oper · Keine neuen Informationen von Kurlow · Die letzten Minuten · Die Schüsse · Der Anblick des Mörders · Stolypin bekreuzt den Zaren · Der Zar kommt nicht zu ihm

## 66.

720

Was ist der Staatsdienst? · Die richtigen Methoden, Karriere zu machen · Beschaffung eines Plewe-Porträts · Kurlow erklimmt die erste Stufe · Gefährliche Zeiten für Prominenz · Dem Thron und den Liberalen gefällig sein · Das eigene Nest nicht beschmutzen · Groll auf Stolypin · Kurlow erholt sich in Frankreich von der revolutionären Bedrohung · Nicht bloß Rang, sondern auch Geld · Der Posten in Kiew und seine neuen Gönner · Spiridowitsch und Kuljabko · Vertrauliche Finanzgeschäfte mit Kuljabko · Wohlwollen des Zaren · Steile Karriere. Kurlow wird Stellvertretender Minister · Kurlow zieht Kuljabko und Werigin nach · Kommandeur des Gendarmen-Korps. Und General · Die Sletow-Gruppe · Fingerspitzengefühl beim Agenteneinsatz · Geldsorgen · Sicherheitsmaßnahmen bei den Reisen des Zaren · Stolypins Sessel als Ziel · Sicherheitsmaßnahmen während der Feier in Kiew · Die Meldung Bogrows · Wie kann man sie richtig verwerten? · Festtagstrubel · Bogrows Informationen kommen dem Generalgouverneur und Stolypin zu Ohren · Stolypin wird nicht zu der Dampferfahrt eingeladen · Endlose Folge von Sicherheitsmaßnahmen · Stolypin weiß nichts Genaues · Kuljabkos Aufregungen im ersten Akt · Der Einfall, die Telephongespräche abzuhören · Kurlow ist bis zum letzten Augenblick nicht bereit, Stolypin aufzuklären · Panik nach den Schüssen · Versuche, Bogrow den Klauen des Staatsanwalts zu entreißen · Kaltblütiger Verteidigungsplan · Energische Verhaftungen! · Kokowzows schneidende Härte · Falls Stolypin stirbt, die ganze Schuld auf ihn abwälzen

## 67.

748

Gerüchte in Kiew · Zustand des Verletzten · Wer ist der Mörder? · Man spricht von einer Verschwörung · Die Opernkarte kam von der Geheimpolizei! · Schadenfrohes Frohlocken über das Versagen der Polizei · Ganz Rußland liegt schutzlos da · Sensationelle Details · Stolypin hatte selbst die Weichen für den Mord gestellt! · Der Ton der Kadetten-Presse · Das Zentralkomitee der Sozialrevolutionäre begrüßt das Attentat · Der Held darf mit der Geheimpolizei nichts zu tun haben! · Seine Haltung ist dem Vernehmen nach bewundernswert · Der Ton der »Nowoje wremja« · Bittgottesdienste

68.

Er hatte sich übereilt und schlecht geschossen! · Die ersten Sekunden nach den Schüssen · Und die Zeit danach · Gefühl der erfüllten Pflicht · Die Spannung läßt nach · Mitleid mit Kuljabko · Aussagen zum Protokoll, warum er den Zaren verschont hatte · Haben Sie es noch immer nicht verstanden? . . . · Ein Rechtsanwalt kommt für ihn nicht in Frage · In Kosoj Kaponir · Ratschlag des Gendarmen-Obersten · Die Heldentat verliert den Nimbus, er aber ist gerettet! · Erinnerungen an die Riviera · Im Casino von Monte Carlo · Rückschau auf seine Wanderjahre · Und wenn es für ihn keine Rettung gibt, so soll die Geheimpolizei mit dran glauben!

752

69.

Der Verletzte ist bei Bewußtsein · Besserung am ersten Tage · Ihn erreicht keine Meldung, und er kann niemanden erreichen · Schwebendes Bewußtsein · Aber der Zar kommt nicht · Untersuchungsrichter · Kokowzow · Telegramme · Bittgottesdienste · Und keine Schranke für unsere Ideen · Rückblick auf die entscheidenden Jahre · 3. (16.) September · Der Zar kommt immer noch nicht · Das Baugerüst ist eingestürzt, und er hatte es prophezeit · Wer tritt sein Erbe an? · Ich wünsche, in Kiew beigesetzt zu werden · 4. (17.) September · Der Zar kommt immer noch nicht · Könnte er doch in die Zukunft sehen! · 5. (18.) September · Er kam nicht · Uns steht es nicht zu, Deinen Willen zu wägen · Bewußtlosigkeit · Das Letzte · Doktor Afanasjew über Stolypin

762

70.

Panik unter den Kiewer Juden und Regierungsmaßnahmen zu ihrem Schutz · Verhältnis der Rechten zu dem Ermordeten · Die Gleichgültigkeit des Zaren blieb keinem verborgen · Stimmung in der russischen Presse · Stimmung in der europäischen Presse · Trauerzug zum Lawra-Kloster · Beisetzung

773

71.

Ein streng geheimgehaltener Prozeß · Bogrow wird das Recht des Angeklagten auf zusätzliche Aussagen vor Gericht verweigert · Die Hauptzeugen halten sich fern · Gerichtssitzung ohne Protokoll · Bogrow ändert die Aussage: Er sei Agent mit Leib und Seele; der Mord an Stolypin war reiner Zufall · Kuljabkos Aussage: Stolypin habe alles gewußt und gebilligt! · Schlußwort Bogrows: Über die Mängel der Verpflegung · Urteil · Abschiedsbrief an die Eltern · Man will eine schnelle Hinrichtung · Nachgeholttes Verhör des Verurteilten · Oberstleutnant Iwanow · Nach der Niederschrift rekonstruiertes Verhör · Leben um den Preis der Ehrlosigkeit · Nur nicht Sterben! · Gespräch mit dem Rabbiner · Tod durch den Strang · Die beste Lösung für alle Verantwortlichen

779

72.

Festveranstaltung im Hippodrom · In der Oper, die Sicht aus der Zarenloge · Hätte er seinen Abschied eingereicht, dann wäre er heute noch am Leben · Mit Alix über Stolypin · Truppenparade am 2. (15.) September · Feier in Owrutsch · Besuch eines Gymnasiums in Kiew · Dampferfahrt nach Tschernigow · Feier in Tschernigow · Nachricht von seinem Tod · Der Zar im Krankenhaus · »Sie sehen, Majestät, daß es in Rußland immer noch Sussanins gibt!« · Abfahrt aus Kiew · Ernennung Kokowzows · Entspannung bei der Eisenbahnfahrt · Seine Lieblingsyacht · Festlichkeiten in Sewastopol · Wer soll nun eigentlich Innenminister werden? · Vorfreude auf das neue Palais · Dessen Besichtigung · Lieblingsstellen über dem Meer · Der Königsmantel Rußlands lastet auf den Schultern · Kurlow darf also den Ministerposten nicht antreten? · Der Zar läßt das Ermittlungsverfahren gnädigst einstellen · Der Umgang mit Kokowzow ist wesentlich unkomplizierter · Um die, die nicht mehr da sind, soll man nicht trauern

73'.

(Des Zaren Gnade und Barmherzigkeit)

Die Öffentlichkeit wartet auf die Ergebnisse der Untersuchungskommission · Untersuchungen unter Trussewitsch müssen geheim und nur mit beschränkter Vollmacht ausgestattet bleiben · Kurlows erzwungener Rücktritt · Seine spitzfindige Verteidigung · Resümee des Staatsrats · Begünstigungen von dritter einflußreicher Seite · Kurlows Verteidigung in der nächsten, noch spitzfindigeren Runde · Anklageschrift des Senators Schulgin · Der Staatsrat befürwortete die Anklageschrift · Wechselseitige Bürgschaft der Greise · Der Gnadenakt des Zaren · Ein Symbol für den Zustand des Reiches · Lebensinhalt der Staatsgreise · Konnten sie etwas anderes tun, als Rußland ruinieren? · Verhöhnung des Semstwo · Stolypins Denkmal und die Verspottung seines Angedenkens.

804

74.

Sorglose Jugend, unbeschwerter Zeitvertreib · Armeedienst, Offizierszeitvertreib · Kaiserliche Jagd · Reise in den Fernen Osten · Überfall in Otsu · Sibirische Impressionen · Bekanntschaft mit Alix · Heiratsantrag und Verlobung · Brautzeit · Besuch in London · Erkrankung Alexanders III. · Sehnsucht nach Alix · Der Zustand des Kranken verschlechtert sich · Der Thronfolger geht zum ersten Mal den Regierungsgeschäften nach · Er ist entsetzt und fühlt sich ausgeliefert · Alix trifft in Livadija ein · Vorbereitungen zur Übernahme der Regierungsgeschäfte · Das plötzliche Verscheiden des Vaters · Die Reise mit dem Sarg des Zaren · Die Beisetzung · Die Bürde der Etikette · Vermählung · Zweisamkeit in Zarskoje · Nikolaj erstickt unter den Aktenbergen · Was ist die Aufgabe eines Monarchen? · Sein Onkel als Ratgeber · Pobedonoszew? · Witte? · Entschlüsse werden fallengelassen · Widersprüche unter den Ratgebern · »Unsinnige Träume« · Das Omen mit dem Tablett aus Twer · Schwierig-

814

keiten der Außenpolitik · Geheimbündnis mit Frankreich · Wilhelms Überzeugungsgewalt · Deutschland und Frankreich versöhnen! · Zu dritt Japan in die Schranken weisen · Wilhelm über die russische Mission im Osten · Nikolaj begeistert sich für die östliche Idee · Der Urfeind England · Der Vater ist ihm eine Erklärung schuldig geblieben · Krönung verheißt eine Verwandlung · Die Niedergetrampelten bei der Krönungsfeier – ein weiteres schlechtes Omen? · Ball beim Französischen Botschafter · Gnade für die Schuldigen · Hagelschlag bei der Ausstellung in Nishnij Nowgorod · Auslandsreise · Die Franzosen überzeugten ihn · Plan einer Landung am Bosphorus · Unbrauchbare Ratgeber · Das Zarenpaar und seine Lebensgewohnheiten · Für die höhere Welt unbegreiflich · Freundschaft mit Wilhelm · Gemeinsame Anliegen in Asien · Verzicht auf Kiautschou · Wie soll er sich bei Port Arthur verhalten? · Wilhelm krönt Nikolaj zum Kaiser des Ostens · Die Diplomatie macht ihn schwindeln · Kuropatkins Plan, die Aufrüstung zu stoppen · Russische Note an alle Staatsmächte und das Weltecho darauf · Haager Friedenskonferenz · Nikolajs Enttäuschung · Vorzüge einer privaten Existenz · Seine Gefühle während der Kriegshandlungen in Transvaal · Östliche Perspektiven · Die Ereignisse in China im Laufe des Jahres 1900 · Auch im Innern Rußlands kein Frieden! · Universitätsunruhen von 1899 · Aufsässige Studenten werden für die Armee rekrutiert · Die Vorrechte Finnlands · Schließen sich Semstwo und Monarchie gegenseitig aus? · Ermordung des Bildungsministers · Die Kulanz der Regierung und die Unversöhnlichkeit der Gesellschaft · Ermordung Sipjagins · Warum können die Menschen nicht in Frieden leben? · Lieblingsbeschäftigungen · Sorgen mit der Familie · Tod Georgijs, seines Bruders · Schwierigkeit zu regieren · Der eigene Standpunkt · Des Zaren Herz liegt in Gottes Hand · Monsieur Philippe und seine Widersacher · Rußlands Mission in Asien · Wilhelms beredte Unterstützung · Meinungsverschiedenheiten seiner Minister in punkto Asien · Nikolaj kennt den Osten besser als sie alle und weiß, was Rußland nottut · Verhängnisvolle Prädisposition zum Aufruhr im gebildeten russischen Menschen · Vormarsch der russischen Politik im Fernen Osten · Zusammenstoß mit den japanischen Interessen in Korea · Gescheiterte Verhandlungen mit Marquis Ito · Kein Verbündeter in Sicht, Rußland steht ganz allein da · Die Ratgeber des Zaren hinter dem Rücken seiner Minister · Staatssekretär Diktator Besobrasow · Heiligsprechung des Serafim von Sarow · Wie es ihm in Sarow ums Herz war · Ernennung des Statthalters im Fernen Osten · Tod der Prinzessin von Hessen · Ausbruch des Japanischen Krieges · Die dreisten Japaner müssen bestraft werden! · Kuropatkins Pläne · Alix ist guter Hoffnung · Tagesablauf der Familie · Akademische Jugend sympathisiert mit Japan · Beziehungen der Länder untereinander · Eine Kette militärischer Rückschläge · Der Zar und das Armeeceremoniell · Der Kirchgang · Otsu wurde ein Symbol · Regierungsgespräche · Die Familie im Jahreslauf · Die Familie lebt zurückgezogen, man geht liebevoll miteinander um · Er ist viel unterwegs, um die ins Feld ziehenden Truppen zu segnen · Geburt des Thronfolgers · Wilhelms Treue ·

Erste Krankheit des Thronfolgers · Port Arthur ist eingekesselt · Niederlage bei Liao-Yang · Erschüttertes Selbstvertrauen · Ermordung Plewes · Berufung von Swjatopolk-Mirskij · Wie kann er sich gegenüber der Gesellschaft richtig verhalten? · Alix nach der Entbindung · Jagd und Truppeninspektion · Georgie bittet um Kreta · Weitere Reisen, um die ins Feld ausrückenden Truppen zu segnen · Wie gerne wäre er selbst in den Osten gegangen! · Weitere Niederlagen · Absetzung von Admiral Alexejew · Wilhelm drängt auf Fortsetzung des Japanischen Krieges · Soll er ein Geschwader in den Osten schicken? · Ausführlischer Abschied von dem Geschwader · Das Geschwader beschießt englische Fischer · Konflikt mit England · Wilhelm hat Bedenken, das russische Geschwader mit Steinkohle zu versorgen · Und wie ist es mit Frankreich? · Wilhelms Vorstellungen vom Dreibund · Swjatopolk lockert die Zügel · Die Gesellschaft möchte die Regierung kastrieren · Eigenmächtiger Semstwokongreß von 1904 · Die Bankett-Kampagne · »Nieder mit der Monarchie«, Straßenunruhen in Petersburg und Moskau · Den Unruhen muß Einhalt geboten werden, aber wie? · Eingesperrt im Petersburger Dunkel · Unlösbare Fragen · Jagd in der nächsten Umgebung · Segnen der Truppen im Winter · Kapitulation von Port Arthur · Neujahrsfeier 1905 und seine Hoffnungen · Rücktritt Onkel Sergejs · Kartätschen bei der Wasserweihe · Streik in Petersburg · Soll er zum Winterpalais fahren und mit den Arbeitern sprechen? · Politische Petition · Regierungsmaßnahmen am Vorabend der Demonstration · Gebete des Zaren · Die Truppen mußten das Feuer eröffnen · Gewissensqualen des Zaren · Dmitrij Trepow Generalgouverneur von Petersburg · Das Wort des Zaren tut not · Er empfängt eine Arbeiterabordnung · Wilhelm schlägt ihm einen Plan zur inneren Aussöhnung vor · Ermordung Onkel Sergejs · Die kaiserliche Familie in Gefangenschaft · Aufruhr, Aufstand, Plünderungen breiten sich über das ganze Land aus · Es fehlen die Kraft und die Sicherheit, um dagegen zu kämpfen · Streiks der gebildeten Schicht · Wie kann man sie dazu bewegen, ihrer Regierung zu folgen? · Härte oder Nachgiebigkeit? · Ein hartes Manifest und ein großmütiger Ukas am selben Tag · Die Minister nötigten ihm das Reskript über die Einberufung der Ständevertretung ab · Niederlage bei Mukden · Rußland sucht sein Gleichgewicht · Zügellosigkeit der öffentlichen Meinung · Tsushima · Nikolaj empfängt Gutschkow · Die Schmach ertragen, einen Weg zum Frieden suchen? · Wilhelm bietet sich als Vermittler an · Witte wird zu Friedensverhandlungen geschickt · Hoffnung auf Erfolg und Hoffnung auf Mißerfolg · Der Schmerz nach der Unterschrift des Friedensvertrags · Zusammenkunft in Björkö · Wilhelm drängt ihm ein Geheimabkommen auf · Nikolaj empfängt die Abgeordneten der Städte und Landschaften · Die Forderungen der Konstitutionalisten sind unbegrenzt · In Peterhof wird über die Duma beraten · Bescheidene Sommerfreuden · Soll man sich mit einer Duma beeilen? · Ausschreitungen an verschiedenen Stellen des Reiches · Ausflug in die finnischen Schären · Witte wird der Grafentitel verliehen · Die inneren Unruhen nehmen zu · Bloß keine Gewaltanwendung! · Eisenbahnstreik ·

Moskau ohne Wasser · Niemand will Geduld üben · Kyrills morganatische Ehe · Die Schlawheit seiner Minister · Gewitterstimmung · Wittes Überzeugungen · Nikolaj stellt sich darauf ein, die Macht mit den Deputierten zu teilen · Nikolajs innerer Widerstand · Er hat keinen besseren Ratgeber · Sogar Peterhof ist von Petersburg abgeschnitten · Zuerst die Ordnung herstellen und dann...? · Witte bleibt hartnäckig bei seiner Meinung · In diesem Fall ist das Manifest nicht zu umgehen · Nikolašas Besuch · Möchte er vielleicht die Diktatur übernehmen? · Warum können nicht alle Menschen friedfertig sein? · Vielleicht doch keine Verfassung? · Staatsstreich gegen sich selbst? · Der 17. (30.) Oktober, der 17. Jahrestag des Eisenbahnglücks · Erleichterung nach dem Unterschreiben · Triumph der Undankbarkeit · Befürchtungen der Getreuen · Zwei Richtungen stoßen aufeinander · Alte Gesetze außer Kraft, neue Gesetze fehlen · Die Gesellschaft akzeptiert das Manifest nicht. Witte völlig hilflos · Vor der Veröffentlichung des Manifests flauten die Streiks bereits ab · Und jetzt schlagen die Flammen wieder höher · Nach einem Monat ist ein mächtiger Rückschritt im ganzen Land nicht zu übersehen · Er schämt sich für Rußland · Bekanntschaft mit Rasputin · Inspektion der Garderegimenter · Versuche, den Geheimvertrag mit Wilhelm zu lösen · Rußland stolpert in das überflüssige Bündnis mit England hinein · Bosnien, eine Schmach · Wiederholte Versuche, die Freundschaft mit Deutschland zu erhalten

#### **Juli 1914**

903

Wohltuender unmittelbarer Kontakt mit Wilhelm · Tücke Österreichs · Präventiv-Maßnahmen · Suchomlinow und Januschkewitsch · Selbstbewußte Generale · Österreichische Kriegserklärung an Serbien · Der Zar bewilligt die Teilmobilmachung · Sein Telegramm an Wilhelm · Zügelung Österreichs · Januschkewitsch: Teilmobilmachung nicht durchführbar · Und was denkt England? · Der Zar unterschreibt die Generalmobilmachung · Hin und Her · Österreichische Drohungen · Deutscher Kanzler droht ebenfalls · Wilhelm beschwichtigt ihn · Österreicher bombardieren Belgrad! · Wilhelm möchte die Versöhnung mit Wien einleiten · Nikolaj befiehlt, die allgemeine Mobilmachung abzublasen · Und zieht seinen Befehl abermals zurück · Nur das Band zwischen seinem und Wilhelms Herzen ist zuverlässig · Sasonows neue Argumentation · Die deutsche Flotte im Anmarsch! · Nikolaj befiehlt die Mobilmachung · Wilhelm ist niemals sein Feind gewesen! · Mobilmachungsaufrufe auf rotem Papier · Sasonow weicht einer Verhandlung mit Österreich aus · Der Zar wird daran gehindert, das Höchstkommmando zu übernehmen · Weiteres freundschaftliches Telegramm an Wilhelm · Deutscher Botschafter bittet, empfangen zu werden · Die Telegramme kreuzen sich · Keine erkennbare Möglichkeit, in den Lauf der Dinge einzugreifen... · Wilhelms Fahrt durch Berlin · Das deutsche Ultimatum an Rußland · Tag des Heiligen Serafim von Sarow · Nikolascha zum Höchstkommandierenden ernannt · Gebete und Telegramme · Deutschland erklärt Rußland den Krieg · Wie eine Familienkatastrophe · Noch ein verrücktes Tele-

gramm · Mit der Yacht nach Petrograd · Gottesdienst im Winterpalais · Das Volk auf dem Schloßplatz · Der jungfräulich gekrönte Zar

**Dokumente - 8**

Brief Rasputins an den Zaren

921

**75.**

Das Wunder nationaler Aussöhnung · Brauchen wir den Krieg? · Wie kann man mit dem Volk eins werden? · Diskussionen der Bestushew-Studentinnen · Petersburg/Petrograd · Frau Professor · Preis der Emanzipation · Olda Orestowna · Über das Studium des Mittelalters · Persönliche Verantwortung

922

**76.**

Die Richtung in dem Gymnasium Charitonow · Häusliche Grundsätze Aglaida Fedosejewnas · Freude und Kummer mit den Kindern · Xenijas Kummer · Fahrt durch Rostow · Shenjas Glück · Die Schulleiterin legt Patience · Sie macht sich Sorgen um Jarik · Juriks strategische Spiele

930

**77'.**

Ein Blick in die Zeitungen

939

**78.**

Die Ingenieure Obodowskij und Archangorodskij · Das russische Leben mit eigenen Händen anpacken · Besichtigungen · Über Revolution und Emigration · Zurück zur Arbeit · Pläne · Der russische Nordosten und Rußlands Zukunft

945

**79.**

Ingenieursgattin · Entrüstung der jungen Generation über die patriotische Kundgebung der Juden · Essen bei Archangorodskijs · Die junge Generation diskutiert mit den Ingenieuren · Ausbeutung, Produktion und Verteilung · Das Geld, mit dem die Revolutionäre ihr Leben bestreiten · Mademoiselle · Xenija hört dem Tischgespräch zu · Wie verhält man sich zur Revolution? Wie verhält man sich zu Rußland? · Die Schwarzhunderter und die Roten

952

**80.**

Aufstieg und Fall im Leben des Großfürsten Nikolaj Nikolajewitsch · Höchstkommandierender mit einem fremden Generalstab · Sein Glaube an himmlische Zeichen · Tagesablauf im Großen Hauptquartier · Seine Sympathie für Frankreich · Wachsende Sorge um Samsonows Armee · Worotynzew meldet sich zurück · Unwiederholbarer Augenblick · Worotynzews Vortrag · Der Waggon des Höchstkommandierenden bäumt sich nicht auf · Gnädiges Telegramm des Zaren · Wer aber beharret bis ans Ende, der wird selig

961

<b>Dokumente - 9</b>	972
Deutsches Flugblatt, aus einem Flugzeug abgeworfen	
<b>81.</b>	973
Worotynzew und Swetschin · Einmal sich aussprechen! · Wer trägt die eigentliche Verantwortung für diese militärische Operation? · Rebellion oder Besonnenheit · Wozu haben wir uns überhaupt auf diesen Krieg ein- gelassen? · Sie werden alles mit dem Telegramm über die Einnahme von Lwow zudecken · Abschied von Blagodarjow	
<b>82.</b>	981
Besprechung beim Höchstkommmandierenden · Charakteristik der Teil- nehmer · Neigungen und Grenzen des Großfürsten · Worotynzews Ausbruch · Sein Plädoyer für die 2. Armee · Strategische und staatspoli- tische Fehler · Worotynzew wird aus dem Hauptquartier verwiesen · Tele- gramm über die Einnahme der Stadt Lwow	
<b>Dokumente-10</b>	994
20. August (2. September). Telegramm des Höchstkommmandierenden an den Zaren	
<b>Anhang</b>	
Bemerkung des Autors zum Ersten Knoten	997
Karten	999
Anmerkungen	1002
Namenregister	1019
Inhaltsverzeichnis	1029